

SPUR - SPQR, RÖMERSTRASSEN - EINE KUNSTRECHERCHE

IRENE BAUER-CONRAD

LA HUELLA ROMANA

LA TRACCIA ROMANA

LA TRACE ROMAINE

THE ROMAN TRACE

RÖMISCHE WEGE

STRASSEN, SPUREN

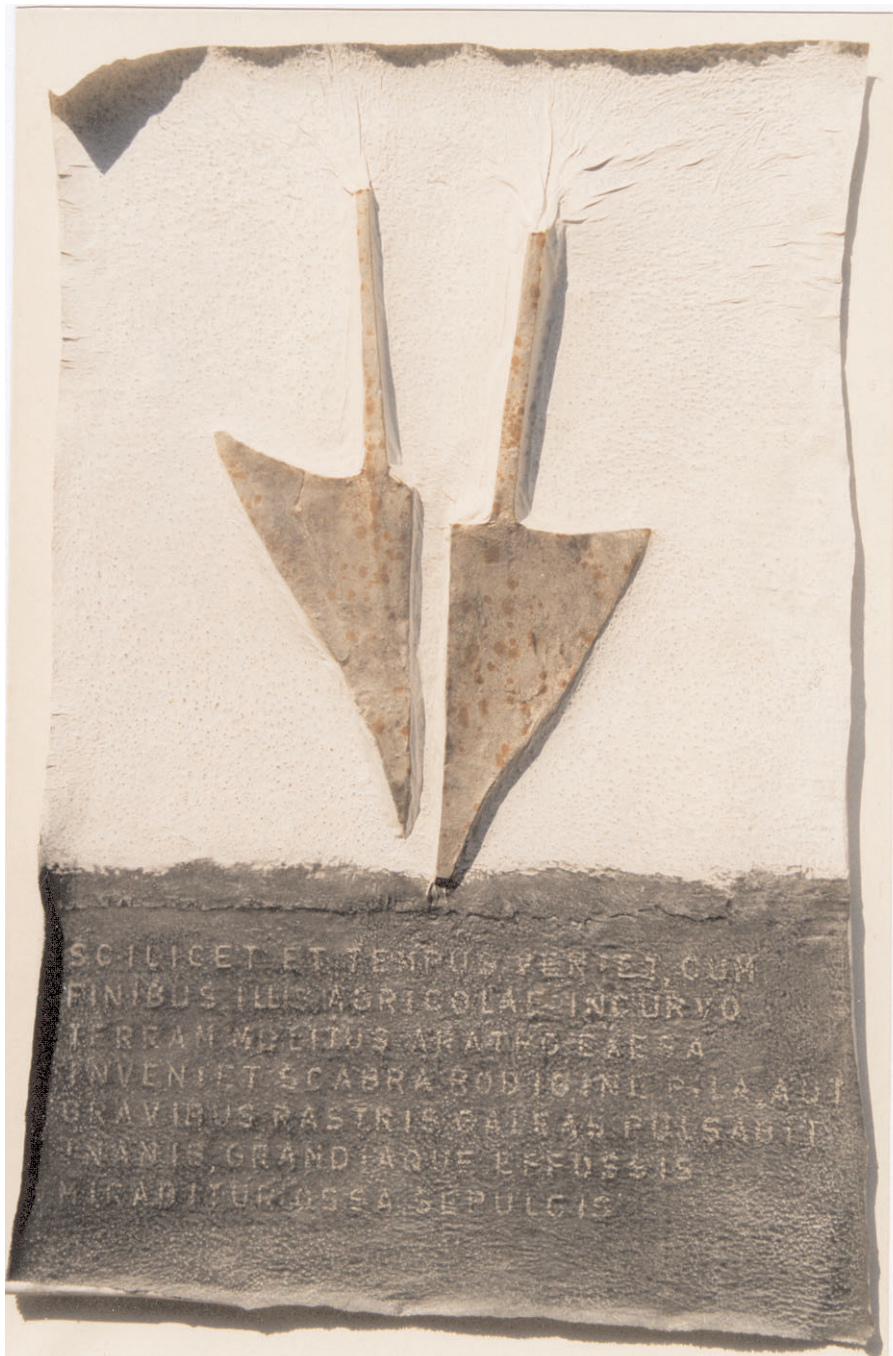




SCILICET ET TEMPUS VENIET, CUM FINIBUS ILLIS
AGRICOLAE INCURVO TERRAM MOLITUS ARATRO
EXESA INVENIET SCABRA ROBIGINE PILA, AUT GRAVI-
BUS RASTRIS GALEAS PULSABIT INANIS, GRANDIA-
QUE EFFOSSIS MIRABITUR OSSA SEPULCRIS.

Kommt wohl einst die Zeit, da findet der Bauer in jenen
Ländern, wenn er das Feld durchfurcht mit gebogenem
Pfluge, Speere, zerfressen vom schäbigem Rost, er trifft mit
der schweren Hacke auf Helme, hohlen Klangs und sieht
voll Erstaunen mächtiges Heldengebein in aufgeworfenen
Gräbern.

"DIE RÖMISCHE SPUR", Vergil Georgica I 493-497



Abformung von 2 Pflugobjekten und einem Text von Vergil, Rost, Eisen + Steinpigmente auf Leinen, 95 / 135 cm

ABFORMUNGEN

sind wie Häute, die man dem gefundenen Objekt abzieht. Das Objekt wird mit in leimgetränkten Tüchern eingepackt und anschließend mit Materialien (Erde, Pflanzenteile, Steinmehl etc.) aus der Umgebung des Originalen behandelt. Nach dem Trocknungsvorgang werden die Tücher abgenommen, das abgeformte Objekt wird sozusagen enthäutet. Wie eine Schlangenhaut sind diese Häute zwar nicht das Original selbst, sondern ein Schlüsselbild, ein zeichenhafter Lebensrest des originalen Gegenstandes.



Abformungen auf Leinen, Altarstelen des Hercules aus Glanum, Frankreich.



Prozess der Abformungen auf Leinen, Herculestempel, Glanum, Frankreich, Oktober 1995

IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"

IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"

Das von dem Berliner Kunstinterpreten und Schriftsteller Walter Aue entwickelte Projekt " DIE RÖMISCHE SPUR " ist eine künstlerische Recherche zur Aktualität der Antike. An diesem Thema arbeiteten in einem Zeitraum von 3 Jahren 24 europäische Künstler.

Das Projekt ist ein Versuch, GESCHICHTE ALS SELBSTERKUNDUNGEN zu erleben, das heißt, sich durch Annäherung, Wahrnehmung und Verarbeitung einer alten Kultur auch selbst zu entdecken. Ein wesentlicher Bestandteil dieser gemeinsamen Thematik ist die persönliche Recherche der beteiligten Künstler VOR ORT, wo unsere Arbeiten unter Verwendung authentischer oder fiktiver römischer Monumente und Fragmente entstehen (Fotosequenzen, Abformungen, Objekte, Zeichnungen etc.). Es handelt sich um eine "Spurensuche, die zwischen faktischen und erfundenen Bildern stattfindet" (Walter Aue, im Katalog zur Ausstellung). Die teilnehmenden Künstler-innen und Künstler berühren mit ihren Beiträgen das "kollektive Gedächtnis" der europäischen Völker und fragen nach den Folgen und langfristigen Auswirkungen des antiken römischen Imperiums, v.a. in ihrer Bedeutung für das heutige "Europa der Regionen", wobei neben kulturhistorischen auch politische und alltagskulturelle Aspekte berührt werden. Angesichts der gegenwärtigen Diskussion um die Osterweiterung der Europäischen Union und des weiteren Zusammenwachsens der europäischen Kulturregionen ist diese künstlerische Auseinandersetzung aktueller denn je (aus einem Text von Barbara Straka, Kuratorin, Haus am Waldsee, Berlin).



Abformung eines Abflußsteins, 150/160 cm, Camp de Cesar, Laudun, Frankreich

Das europäische Ausstellungsprojekt wird vom Auswärtigen Amt und vom Goethe-Institut in München unterstützt. Bisher wurde es in Teilversionen in Südfrankreich, in Marseille (Goethe-Institut), in Uzès (Médiathèque) und in Fayence (Galerie Artefact, Espace d'art) gezeigt.

Im Juni 1998 wurde die erste Überblicksdarstellung sowie zusätzliche Künstlerbeiträge aus insgesamt sechs Nationen im Haus am Waldsee in Berlin, der Öffentlichkeit vorgestellt. 50 Beiträge im Innen- und Außenraum zeigen ein breites Spektrum, das von Fotografie über Videos und Projektionen zu Objekt-, Aktions- und Installationskunst reicht.

Weitere Ausstellungen erfolgten im Jahr 2000 in Rosenheim und Kempten.

IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"

Mein Beitrag als teilnehmende Künstlerin besteht u.a. in der Verfolgung der römischen Spur auf ganz direktem Weg, nämlich auf den Strassen und Wegen, die die Römer bauten, um ihr Reich zu beherrschen. Ich habe in 6 verschiedenen Ländern Europas noch sichtbare Reste von römischen Strassen auf Tüchern abgeformt, wie zum Beispiel die Via Flaminia, die Via Domitia und ein Straßenfragment der Route, die in der Schweiz über den Großen St. Bernhard führt. Außerdem habe ich Abformungen von Meilensteinen aus 4 verschiedenen Ländern vorgenommen.

In den dazugehörigen "Recherchekästen" befindet sich Fotomaterial, das den Ort und den Arbeitsprozess dokumentiert sowie Kartenmaterial und Informationen über die Herkunft und Fundorte der Steine und Straßen. Ferner zeigen die Fototafeln Aktionen, die vor Ort entstanden.



Schnurgerade zogen die Straßen durch das Land, teils mit gehauenen Steinen gepflastert, Teils mit aufgeschütteten Sand bedeckt, der festgestampft wurde. Vertiefungen füllte man aus und baute Brücken, wo Gießbäche und Schluchten das Gelände durchschnitten.⁶

Plutarch, C. Gracchus.



Bildtafel aus dem Recherchekasten (50/75 cm)
 Abformung, Via Flaminia - Carsulæ / Italien (9.+10. Okt. 1997)

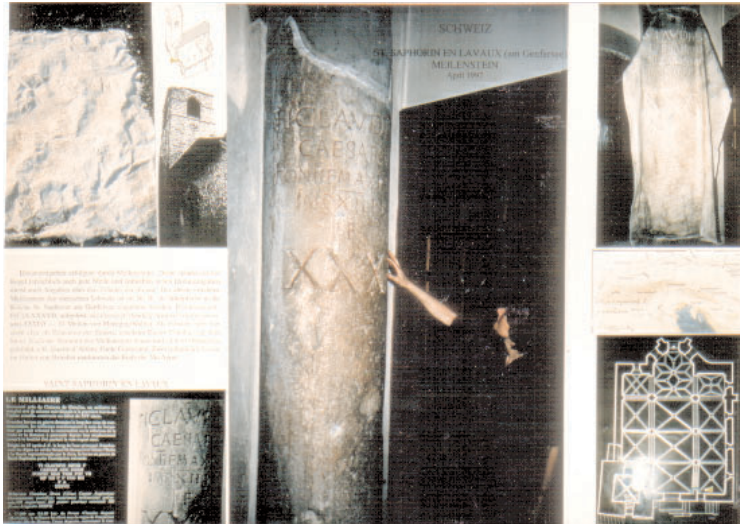
Fototafel aus dem Recherchekasten (50/75 cm) Abformung der Via Flaminia bei Carsulæ



In den "Recherchekästen" befindet sich Fotomaterial, das den Ort und den Arbeitsprozess dokumentiert sowie Kartenmaterial und Informationen über die Herkunft und Fundorte der Steine und Straßen. Ferner zeigen die Fototafeln Aktionen, die vor Ort entstanden.



Bildtafeln aus dem Recherchekasten (50/75 cm)
Füsse der Heraklesskulptur, Museum für
Abgüsse Klassischer Bildwerke, München



Bildtafel aus dem Recherchekasten, 50/70 cm, Arbeitsort, St. Saphorin, Schweiz

IRENE BAUER-CONRAD "DIE RÖMISCHE SPUR"

Außerdem habe ich Abformungen von Meilensteinen aus 4 verschiedenen Ländern, (Frankreich, Deutschland, England, Schweiz) vorgenommen. In den dazugehörigen "Recherchekästen" befindet sich Fotomaterial, das den Ort und den Arbeitsprozess dokumentiert so-wie Kartenmaterial und Informationen über die Herkunft und Fundorte der Steine und Strassen.



Abformung eines Meilensteins aus der Kirche St. Saphorin en Lavaux / Schweiz, Leinen, 225/ 150 cm

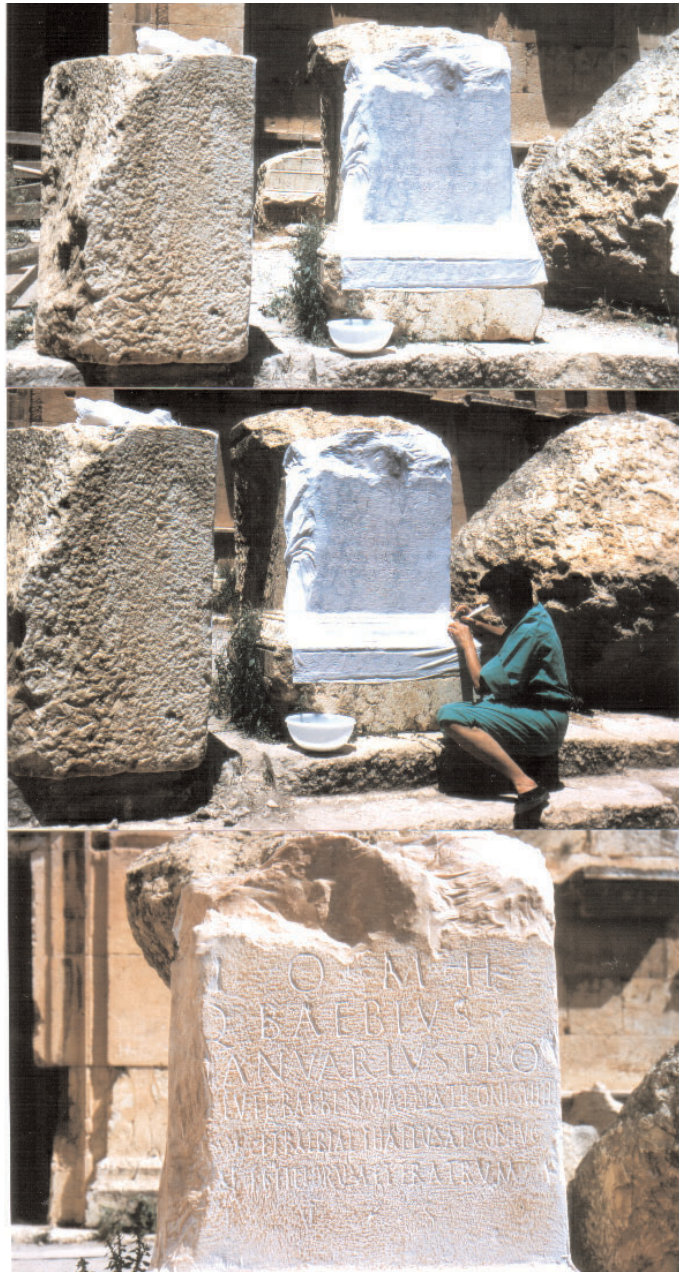


Abb. oben: Abformungen auf Leinen, von li. nach re.:
 1. Altar l'Oreia Pia Ministra, Glanum, Frankreich
 2. Altar des Hercules, Glanum, Frankreich
 3. Zeit und artfremdes Objekt
 4.+5. Altäre des Hercules, Glanum, Frankreich
 6. Abb. vorne: Lorbeerkranzfragment, Port d'Auguste, Nimes
 7. Abb. Bildmitte: Via Domitia, Ambrussum, Lunel, Frankreich

Ein weiteres Thema zur Römischen Spur sind die Arbeiten an Altar- und Grabsteinen aus römischer Zeit, die ich ebenfalls abforme und in Recherchetafeln dokumentiere.

IRENE BAUER-CONRAD

Abformung eines Altarsteins, auf Leinen 105/135 cm, Baalbek, Libanon

PROJECT LIBANON



ABFORMUNG DER KEULE DES HERAKLES, 105/95 CM, BAALBEK, LIBANON, 19.5.1999
 MOULDING OF THE HERCULES MACE, BAALBEK, LIBANON

IRENE BAUER-CONRAD "DIE RÖMISCHE SPUR"

Da das Römische Reich weit über die Grenzen des heutigen Europa reichte, hielt ich es für unumgänglich, meine künstlerischen Aktivitäten und Recherchen auf das gesamte römische Imperium auszudehnen. Der Libanon, das römische Phoenice, stand über 400 Jahre unter römischer Herrschaft. Die zahlreichen Zeugnisse dieser Zeit, die Ruinen von Baalbek, Tyrus, mit der über 1 Meile langen römischen Zufahrtsstrasse aus großen, kreisförmig angelegten Pflastersteinen wurden, im Mai und Juni 1999, zum Gegenstand weiterer künstlerischer Recherche und mit Fotos, Video, Aktionen und Abformungen als "PROJECT LIBANON" in das Projekt "DIE RÖMISCHE SPUR" integriert. Auch meine Arbeit an den Altarsteinen wurden im Libanon, in Baalbek weiter komplettiert. Der griechische Gott Herakles wurde auch von den Römern als Gott des Handelsverkehrs, der Soldaten, der Schwerarbeiter und der Strassen, verehrt. Daher nimmt er auch in meinem Projekt über die römischen Strassen einen wichtigen Platz ein.

JBC



Das Objekt des heutigen HERAKLES.



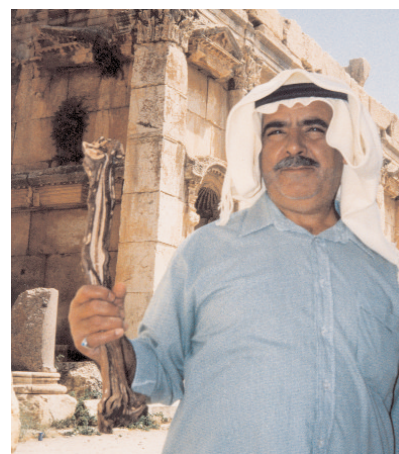
Projektbeschreibung "Die römische Spur im Libanon"
"EIN OPFER FÜR HERAKLES"

Irene Bauer-Conrad gehört zu der von mir initiierten Gruppe von Konzeptkünstlern, die unter dem Namen "DIE RÖMISCHE SPUR" authentische römische Topographien in ihre künstlerischen Projekte mit einbezieht und durch freie, fiktive Formelemente ergänzt. Sinn dieser ästhetischen und materiellen Verschmelzung ist die Ausweitung konzeptioneller Ideen in die historischen Disziplinen. Ein solcher Arbeitsprozess bedingt eine interdisziplinäre SPURENSUCHE in den erschlossenen (und unerschlossenen) archäologischen Territorien und findet ausschließlich VOR ORT in der offenen Landschaft statt.

Irene Bauer-Conrad kam mit 2 Ideen in den Libanon, die sie hier künstlerisch umsetzen wollte: Die eine war die Keule des Herakles von Baalbek und die zweite waren die Mosaikkreise von Tyros.

Der Keule von Baalbek hat sie eine zweite hinzugefügt, die nicht in Steingeschlagen und nicht als Bestandteil der zugrunde liegenden Legende, sondern als authentisch reale Keule, die sie sich aus einem Schweizer Weinstock angefertigt und in den Libanon gebracht hat. Als gleichnishafte, symbolische Waffe der Selbstverteidigung, wie sie HERAKLES entsprach. Und beide Keulen formte sie in Baalbek ab. Durch die freundliche Unterstützung der libanesischen Soldaten, die jeden archäologischen Bezirk bewachten - und die diese Metapher der Verteidigung sofort verstanden, wurde im Laufe des Arbeitsprozesses aus der mitgebrachten europäischen Weinstock-Keule vorübergehend eines der üblichen Schnellfeuerwaffen.

Walter Aue
Beirut, 02nd June 1999



PROJEKT LIBANON1999

Was machen wir hier? Während ich hier auf der Terrasse sitze und auf das Meer blicke, in dem du mit dem libanesischen Antikenwächter zwischen den Klippen über der römischen Strasse schwimmst.



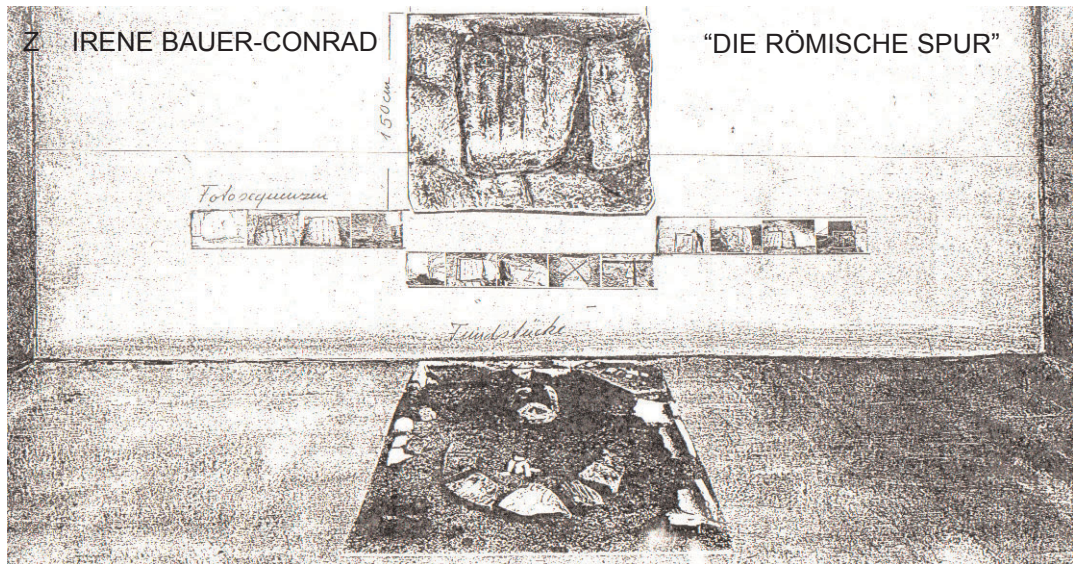
Prozess der Bodenabformung Römischer Mosaikkreise, Libanon, Tyros, Juni 1999

die Stellungen der Hisbollah beschießen. Doch das Geräusch der Brandung ist stärker!

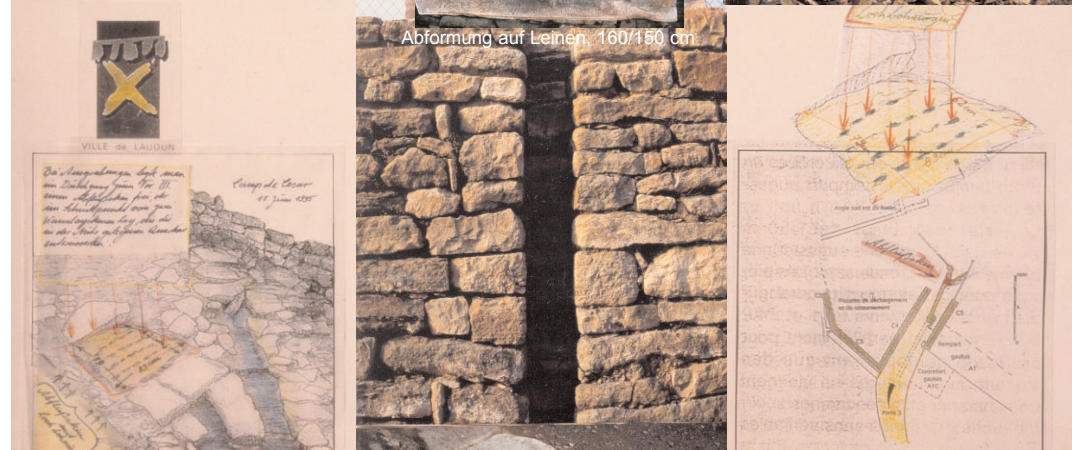
Auszug aus dem Text von Walter Aue

Prozess der Abformung, Aktion mit Keule und Gewehr, 1999, Baalbek

12 weiße Kreise aus Mosaiksteinen bestehend, hast du in tagelangen Bemühen (auf deinen Knien kniend) mit bloßen Händen in weißes Leinen geformt, gerieben, gepresst. Und ich hörte die Hähne von Tyros dabei, die mit ihrem Krähen DIE AUSSENSEITE DER DINGE DURCHSTIESEN: Ebennoch Betrachter, jetzt schon der Beschreibende wie zur Zeit der Römer oder Phönizier, deren Strassen hier unter dem Meer entlang führten und bis heute erhalten sind. SEHEN ist Atempause, Aufbewahrung, Erkundung der äußeren Wirklichkeit, während du über die monolithischen Säulenstrasse hinwegschwimmst. Säulen aus grüngerädertem Cippolin-Marmor, die noch immer die Schwingungen der VERTIKALEN ZEIT anhalten. Also, hier sitze ich: Ein unvollkommener Blick ins Schriftliche transponiert, während nur wenige Kilometer die israelischen Flugzeuge



Abformung auf Leinen, 160/150 cm



**IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"**

Dieser Quadratmeter große, flache Stein, gefunden am 17. 06. 1995, zwischen den römischen Trümmerresten von Camp de Cesar bei Laudun in Frankreich war die erste Abformung für die "Römische Spur". 16 Monate später war der mit den vier formelhaften Einkerbungen versehene Stein durch die inzwischen stattgefundenen Restauration des römischen Geländes in die Mitte eines neu entstandenen Weges platziert worden. Dieser Stein war somit auch die erste Abformung eines Straßenfragments geworden. 3 Jahre später entdeckte ich in einem Buch die Auflösung dieser 4 rätselhaften Einkerbungen, die bisher meine Fantasie beflügelt hatten. Die Löcher in den Einkerbungen gingen durch den ganzen Stein und darunter befand sich ein Kanalsystem, es handelt sich um einen Abflußstein, einen Gully.

“PROJEKT LIBANON” - TYROS - 1999



TYROS [23.5. - 28.5. 1999] ABFORMUNG VON 12 KREISEN AUS DEM BODENMOSAIK DER KOLONADENSTRASSE (2,5 x 5 m)

••••• روسي

بحث حول الآثار الرومانية في أوروبا ولبنان
مصنعة ومسؤولة من قبل السيد فالتراي
ايرينة باوريكونراد وفالتراي

نشأ المؤرخ في عالم الفنون الجميلة فالتراي عدة معارض متتالية و تتناول كلها موضوع التراث في الماكن تاريخية مهمة في العالم . كان يقوم بعمل مماثل في جنوب فرنسا استغرق ثلاث سنوات لانجازهم مؤلفا من خمسة عشر تناننا من ألمانيا ، فرنسا ، النمسا ، ايطاليا و اسبانيا . ففي كانون الأول ١٩٩٦ ، عرض اول ستة تنانين الماكن اعمالهم في المعهد الثقافي الالمانى في مارسي التي تعتبر المنطقة الفناسية الراهمة التي بدأ فيها التطور من حوالي ٢٢٠٠ سنة . انتهت الحملة التاريخية عندما عرضت القطع الفنية بأكملها في برلين في كانون الثاني وشباط ٢٠١٨ . استهدفت هذه المجموعة الفنية معالم تاريخية معروفة وغيرها التي وجدت في اماكن مختلفة . فنسخت و صوّرت وحفرت لتكون نماذج حية متداخلة الى جانب الصور . شكلت ايرينة باوريكونراد نماذج مختارة من المعهد الروماني ابتداءً ببريطانيا ، النمسا ، فرنسا ، ألمانيا ، اسبانيا ، ايطاليا وسويسرا على لوحات من الكتان ونماذج من حجر الرخس من أربعة بلدان اخرى . وصلت ايديا في لبنان منشأ الحضارة الفينيقية التي بقيت ٤٠٠ سنة تحت الحكم الروماني ، استهدفت لاضعافها منطقتي بعليك وصوره واخذت منها بعضات ولوحات رومانية مثل : الدوائر المسطحة والمزخرفة من صور ورضا هرقل بطل الميثولوجيا الافريقية من بعليك . الهدف الأخير من هذه الحملة التاريخية و الآثار الروماني ، التي كانت عنوان المعرض في برلين هو إعادة هذا النماذج الى مدينة روما نفسها لتكملت الاسطورة الرومانية التاريخية لانها تعطينا فكرة عن العمل الذي قامت به الحضارات السابقة التي تطوّرت عبر الزمن تاركا آثارا عظيمة في مواقع عدة من العالم .

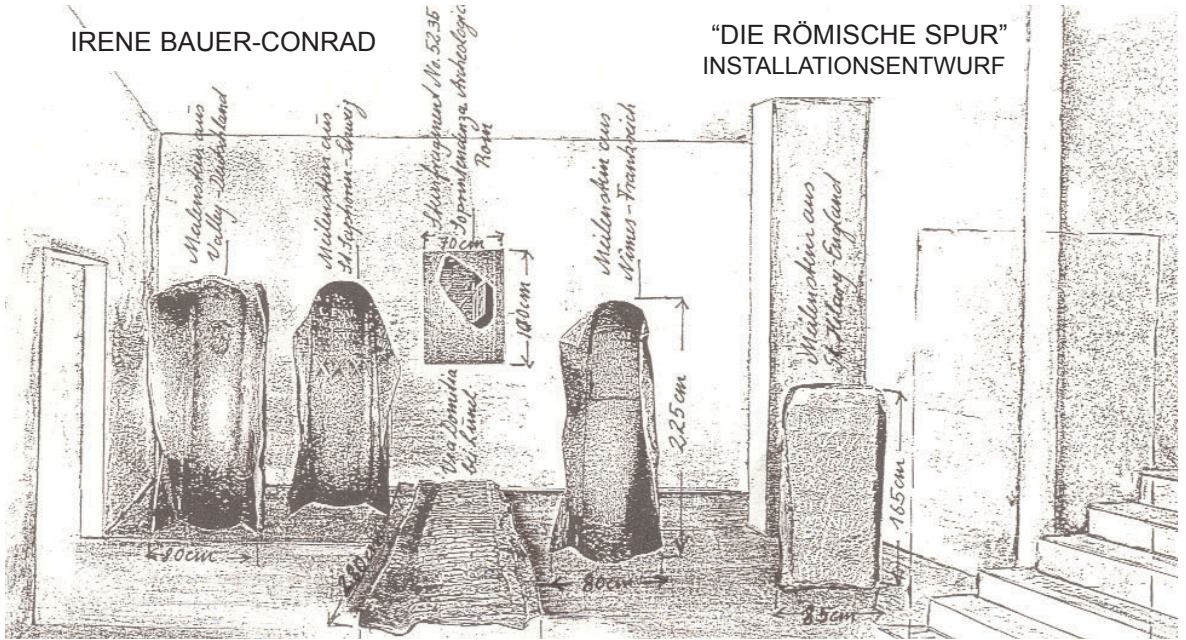
Abb.oben: Tyros - Abformung von 12 Kreisen aus dem Mosaikboden der Kolonadenstrasse, 250 / 500 cm

Abb. re.: Eröffnung der Ausstellung “PROJEKT LIBANON - DIE RÖMISCHE SPUR”, am 2.6.1999, im Goethe-Institut Beirut. Auf der Abformung der Kolonadenstrasse hält Frau Dr. Monika von Krafft die einführenden Worte.



IRENE BAUER-CONRAD

“DIE RÖMISCHE SPUR”
INSTALLATIONSENTWURF



Meilenstein, Kirche St. Saporin en Lavaux, Schweiz, 80/225 cm



Steinfragment No 5235 Soprintendenza Archeologica, Rom, 70/100 cm, Abformung



Meilenstein, Nimes - Le musée lapidaire, 80/225 cm Frankreich



Meilenstein aus Valley, Prähistorische Staatssammlung, München, 80/225 cm



Abformung der Via Domitia, Ambrussum, 125/250 cm



Meilenstein, Kirche St. Hilary, Cornwall, England, Abformung, 85/165 cm

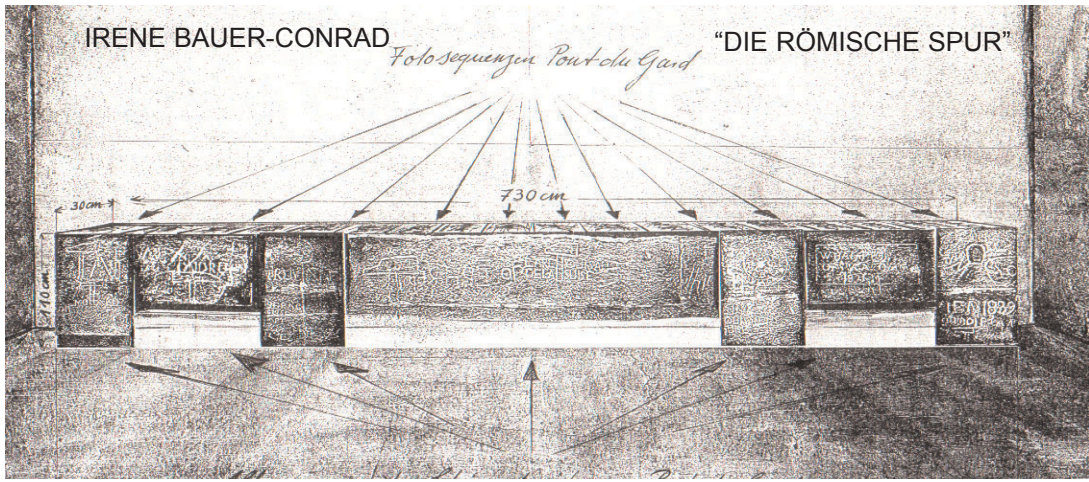


Abb. von oben nach unten: 1. Installationsentwurf für die Abformungen der Pont du Gard
 Abb. 2: Abformung, Steinmetzzeichen auf Leinen, 230/70 cm
 Abb. 3: Abformungen an der Pont du Gard, Steinmetzzeichen auf Japanpapier, 70/105 cm,
 Abb. 4: Abformung vor Ort, auf Japanpapier

IRENE BAUER-CONRAD

“DIE RÖMISCHE SPUR”
INSTALLATIONSENTWURF



An der Wand hängt die Abformung des Steinfragment No. 5235 aus der Soprintendenza Archeologica von Rom. Rechts und links davon befinden sich 2 schmale Lichtkästen in der Breite von ebenfalls 70 cm und einer Höhe von 15 cm. Sie beleuchten die 100 Jahre alten Fotografien auf Glas, die das antike Rom darstellen. Die Abformung eines Straßenstückes der Via Domitia, bei dem antiken Ambrussum, (Lunel, Frankreich) dokumentiert die Verbindung des römischen Gallien zu Rom.



ALLE WEGE FÜHREN NACH ROM

Um dem 150 cm breiten und 280 cm langen Straßenfragment der Via Domitia, stehen Abformungen von Altarsteinen des antiken Glanum, bei St. Rémy, das ebenfalls in der Nähe der Via Domitia liegt. Es handelt sich um den Altar "der Göttin mit den guten Ohren", der L'oreia pia ministra und der Herakles-Altäre. Eine weitere Arbeit mit den gleichen Maßen zeigt die Abformung eines "zeit und artfremden" kreisrunden Objektes, ein Fundstück aus Messing. - Die Assoziation an das Schild eines römischen Kriegers stellt sich ein.

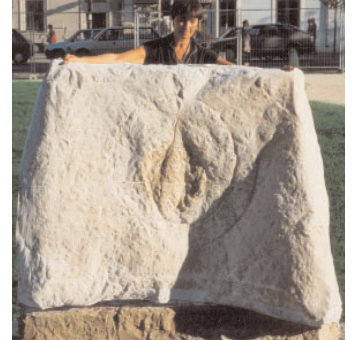
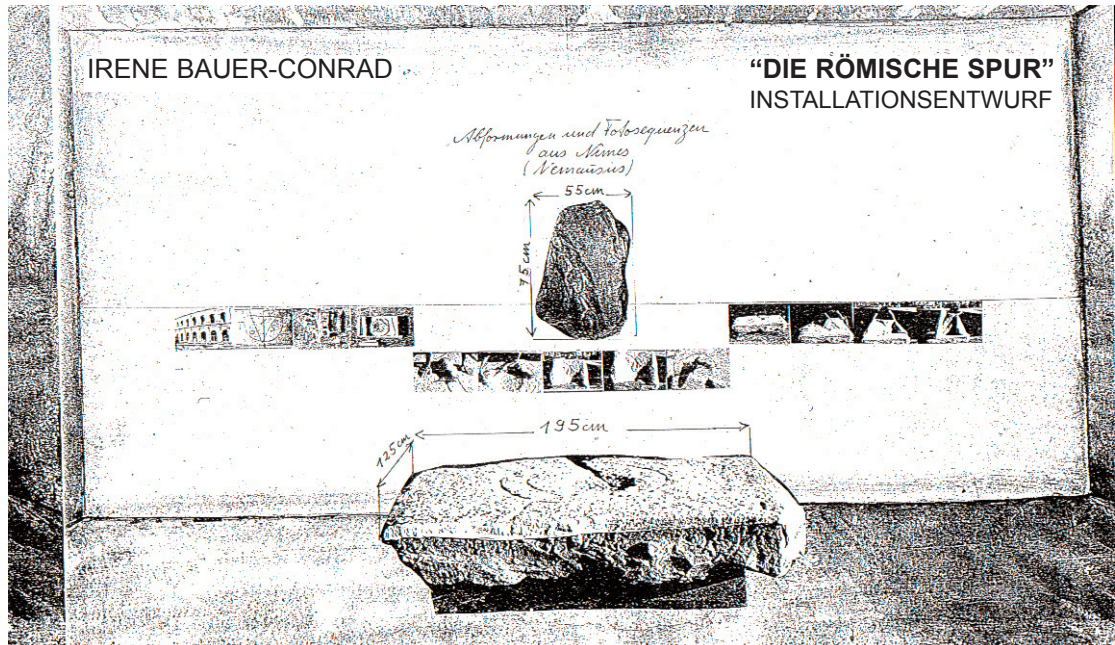


Auf der rechten Seite steht der Recherchekasten in dem sich Fotomaterial befindet, das den Ort und den Arbeitsprozess dokumentiert.

Abformung, auf Leinen, 150/250 cm, Fragment der Via Domitia, bei Lunel, Ambrussum, Frankreich



ABFORMUNG, STEINFRAGMENT NR. 5235, 70 / 105 CM, LEINEN, 1996, ROM, ITALIEN
2 LICHTKÄSTEN (JE 70/15 CM) MIT 100 JAHRE ALTEN GLASFOTOGRAFIEN DES ANTIKEN ROM
MOULDING, FRAGMENT OF A STONE No. 5235, SOPRINTENDENZA ARCHEOLOGICA, 1996, ROME, ITALY



Die dritte Aktion von Irene Bauer-Conrad erfolgte am 16. Oktober 1995. Und zwar in Nîmes, dem römischen Nemausus. Diesmal ist es eine etwa 2 Meter große STEINPLATTE, die wir zwischen den römischen Ruinenresten an der Außenseite des römischen Amphitheaters entdeckt hatten. Auf der Oberfläche drei Kreissegmente eingekerbt, ein archaisches Zeichen das an die Stelle der Schrift tritt. Verfestigter Mythos, erkennbar mit geschlossenen Augen, während die Finger darüber hinweg tasten. Das steinerne Moment einer Vision, schöner als alles andere, was funkelt gleißt und blinkt. Eines jener verschollenen Zeichen, die den Sinn dieser Welt beinhalten, den wir nicht entziffern, sondern nur erahnen können.

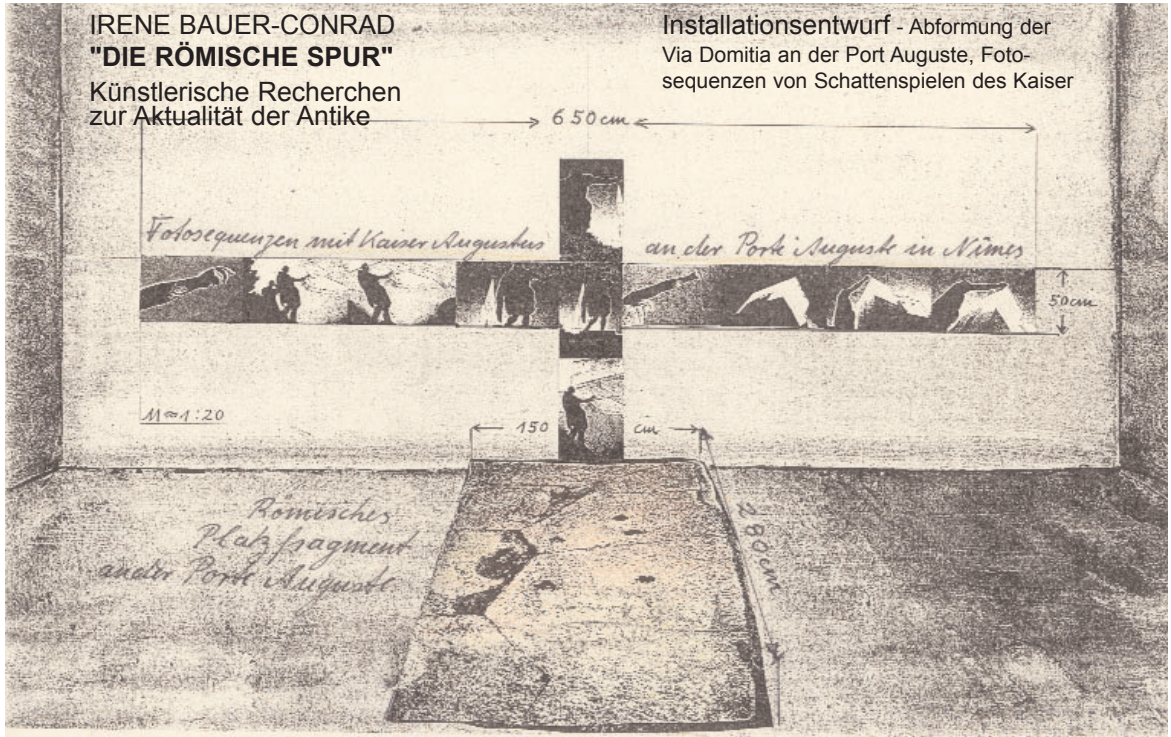
Auszug aus einem Text von Walter Aue

Abb. oben: Installationsentwurf mit der Abformung eines Steins aus Nîmes 125/195 cm, einem Lorbeerkrantzfragment des Kaiser Augustus, 55/75 cm, und einer Fotosequenz die VOR ORT entstand.



IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"
 Künstlerische Recherchen
 zur Aktualität der Antike

Installationsentwurf - Abformung der
 Via Domitia an der Port Auguste, Foto-
 sequenzen von Schattenspielen des Kaiser

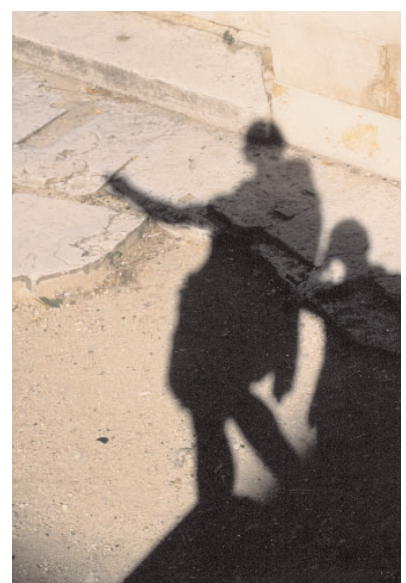


Nîmes, 2. Oktober 1996
 1. Abformung der Straße an
 der Port Auguste, der Via Domitia
 die hier beginnt und nach Rom
 führt.



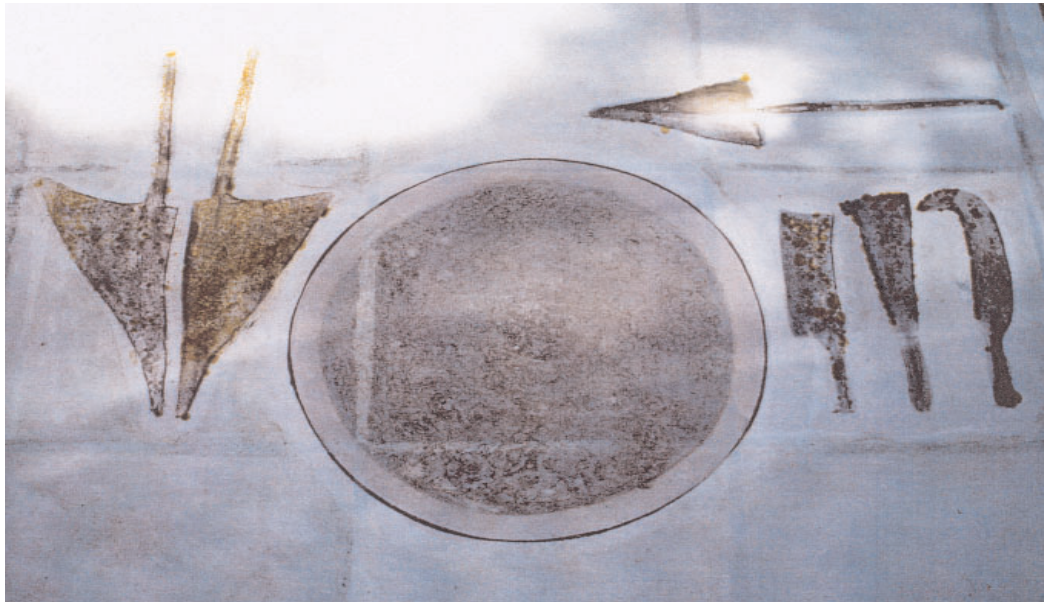
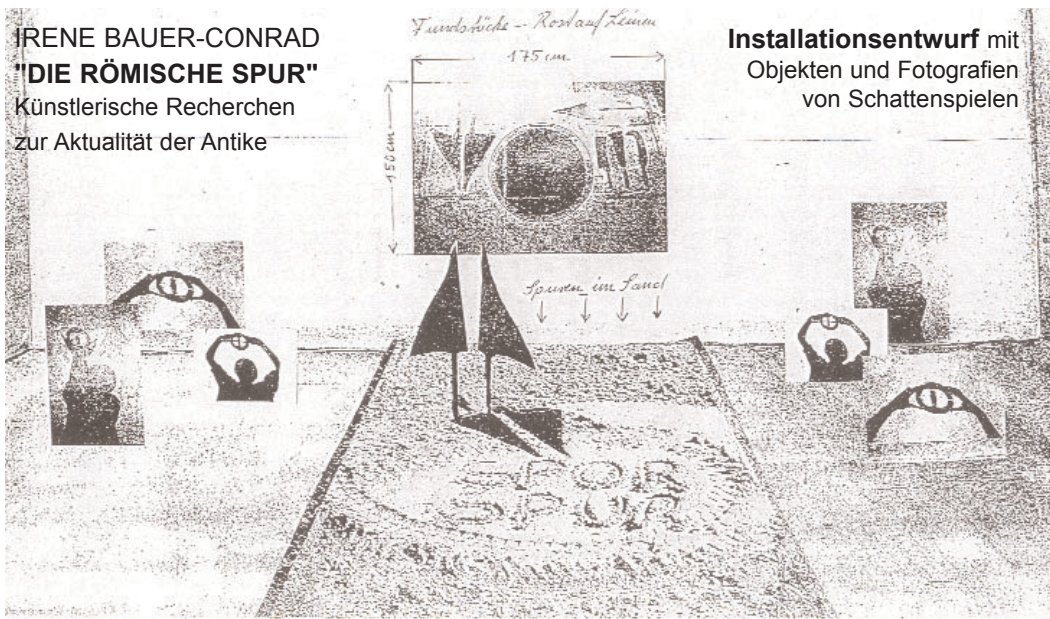
Was hier als Exponat in den römischen Trümmerreste verschwinden/verlösche würde, wird durch die Abformung in einem leimdurchtränkten Leinentuch in seiner Einzigartigkeit und Einmaligkeit herausgelöst und erhalten. Und sichtbar eine Bildsprache, die aus Kerbungen, Wölbungen und Aushöhungen besteht. Der Stein, die Verbindung zwischen den Zeitaltern. Darin eingraviert das Bild eines verflüchtigten Weltreichs. Und im Zentrum des Platzes, am TOR DES AUGUSTUS, die Statue des Kaiser Augustus. Wenige Schritte davon entfernt ein Steinblock, der den Nullpunkt der Strasse nach Rom bezeichnet.

Walter Aue



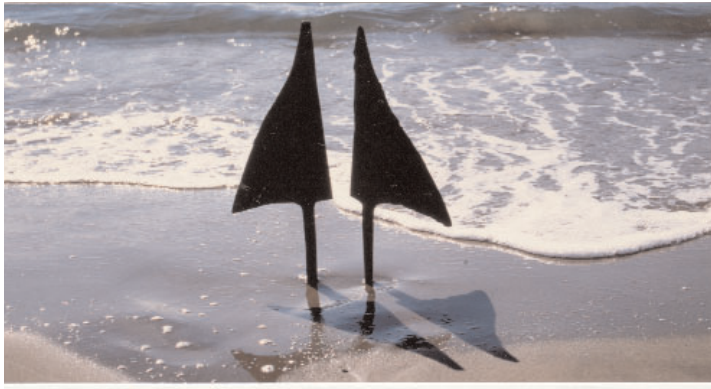
IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"
 Künstlerische Recherchen
 zur Aktualität der Antike

Installationsentwurf mit
 Objekten und Fotografien
 von Schattenspielen

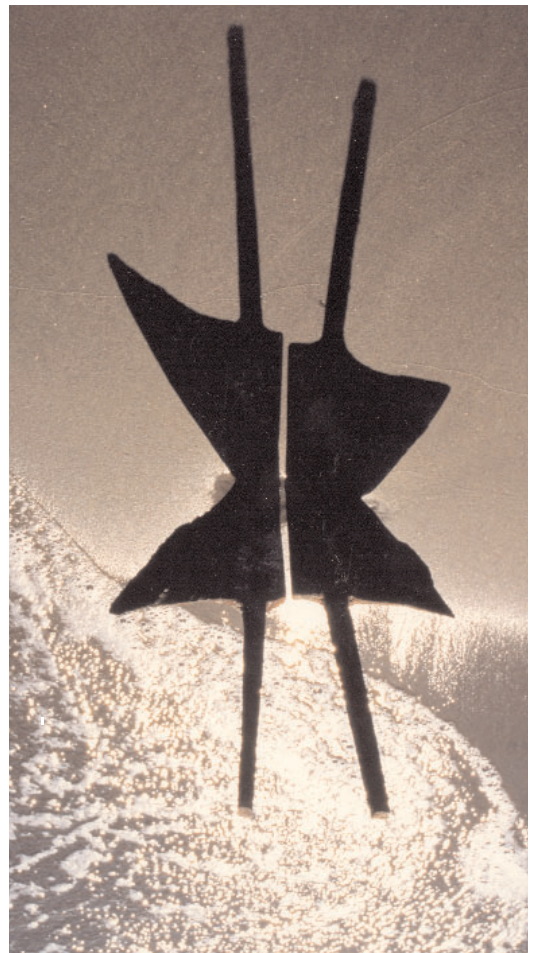


Die Arbeiten die noch in der Woche vom 22.-24. oktober entstehen sind eine Reihe großformatiger Abformungen, bei denen Irene Bauer-Conrad eine Anzahl "zeitfremder und artfremder" Gegenstände benutzt, die sie zu verschiedenen TABLEAUX zusammenfügt. Es sind schildähnliche kreisrunde Objekte aus Holz, Marmor, Messing, dazu mehrere eiserne Schlagbeile und Speiße, die sie miteinander kombiniert und die der Betrachter als römische Waffen oder landwirtschaftliches Gerät einordnet, Assoziationen, die von Irene Bauer-Conrad durchaus beabsichtigt sind und sich widerstandslos in das Gesamtbild der RÖMISCHEN SPUR einfügen.

Walter Aue



IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"



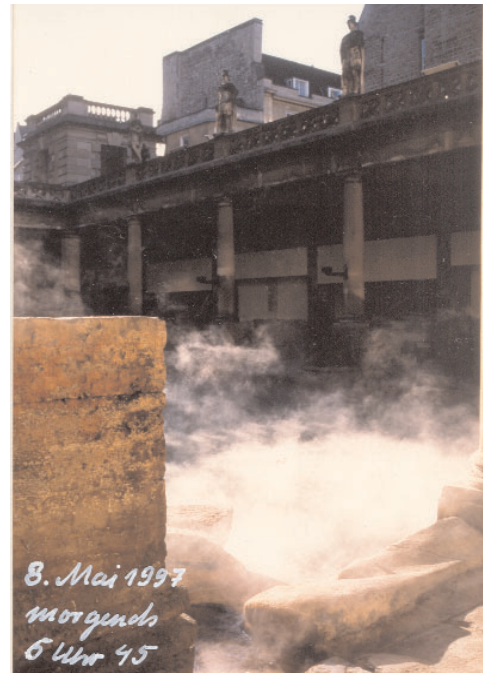
Anders verhält es sich mit den beiden senkrecht in den Boden gerammten Eisenspitzen, die der Betrachter sofort als gewalttätiges Kriegshandwerk assoziiert. Halb Pflug und halb Eroberungsmal. Je nachdem, ob die beiden zeichenhaften Objekte mit ihrer Spitze oder ihrem Stiel in den Sand gestoßen werden. Ein Mahnmal des Friedens oder ein Mahnmal des Triumphes oder Vernichtung des Raumes. Und wenn sich genügend Zeit lässt, kehrt das Leben in diese Bilder zurück. Und darin enthalten der Mensch, ein entfremdetes Wesen, das zu sich selbst zurückfinden muss. Und währenddessen schweift der Blick zurück über die Brandung des Meeres hinweg und gedenkt der durch den Hilferuf Marseilles veranlassten Landung der Römer, die 125 v. Chr. Ihre erste Provinz in Gallien gründeten, die die heutige Provence ist.

Auszug aus dem Text von Walter Aue

DIE NACHT IN BATH AQUAE SULIS



Die Nacht im ROMAN BATH MUSEUM



8. Mai 1997
morgens
5 Uhr 45

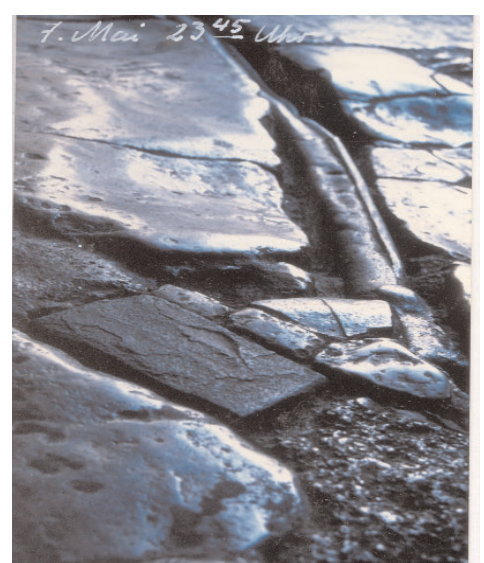
Bath wurde bald nach dem Einfall der Römer in Britannien, 43 n.Chr., als Stadt befestigt und aufgrund ihrer Bäder und Tempel berühmt. In römischer Zeit hieß Bath, Aquae Sulis - die Wasser der Sulis.

Von dem Direktor des "Roman Bath Museum", Mr. Stephen Clews, erhielt ich für die Nacht vom 7.-8. Mai. 1997 die Arbeitserlaubnis. Diese Nacht gehört mit zu den eindrucksvollsten Erlebnissen der "RÖMISCHE SPUR". Es entstanden neben zahllosen Fotografien, eine Bodenabformung von Steinplatten mit einer Abflußrinne aus römischer Zeit, die um das Wasserbecken führten.

IBC!



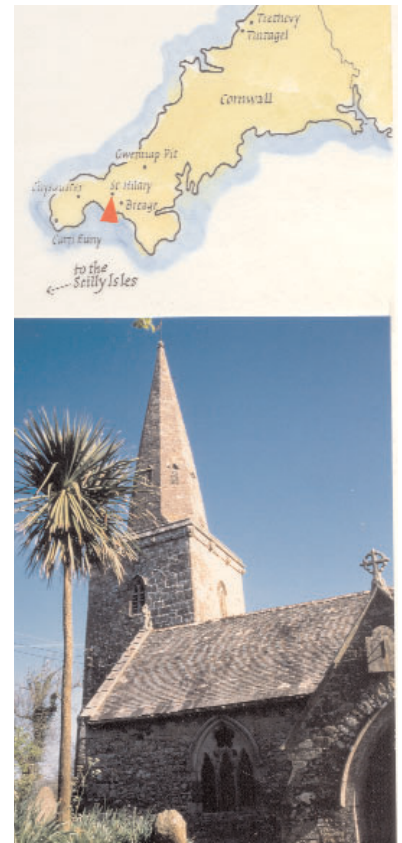
Die Nacht im ROMAN BATH MUSEUM
Teilabformung des Beckenumgangs mit
Abflußrinne. (7.+8. Mai 1997)



7. Mai 23⁴⁵ Uhr

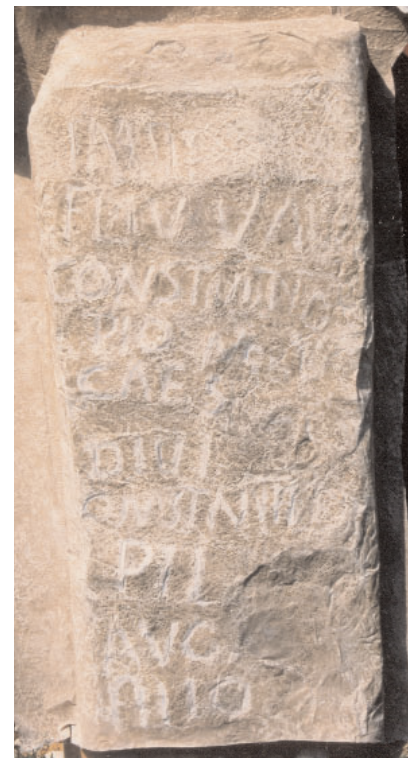
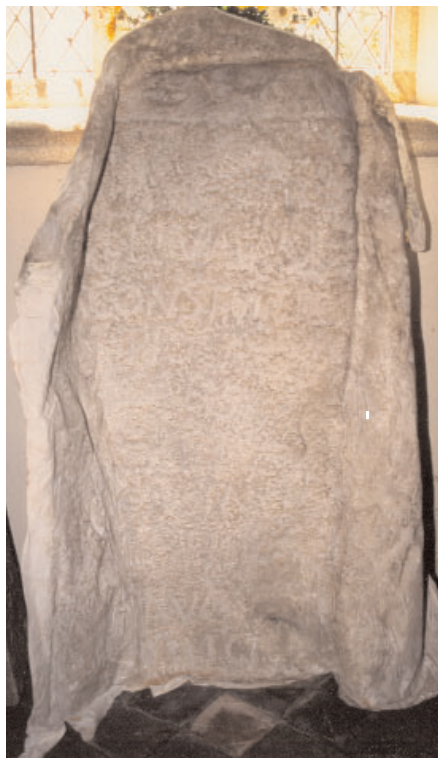
IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"

KÜNSTLERISCHE RECHERCHE ZUR AKTUALITÄT DER ANTIKE



IRENE BAUER - CONRAD
DIE RÖMISCHE SPUR
THE ROMAN TRACE

Kirche St. Hilary / Cornwall - England
(2.+3. Mai 1997)



Meilenstein aus der Kirche St. Hilary / Cornwall - England (2.+3. Mai 1997) Abb.1: Meilenstein,original. Abb.2+3: Abformung des Meilensteins auf Leinen, überarbeitet mit Leim und Materialien die vor Ort gefunden wurden.

IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"
KÜNSTLERISCHE RECHERCHE ZUR
AKTUALITÄT DER ANTIKE

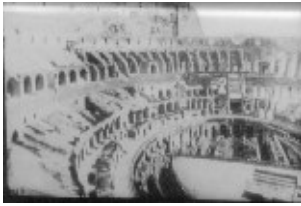


Flavius oder der Mönch aus dem 8. J.H.?
Fotografiert im ersten Morgenlicht am 8. Mai 1997
Roman Baths, England

"DIE RUINE"

BEWEGEND IST DIESES DURCH DAS SCHICKSAL GEZEICHNETE MAUERWERK.
DIE WEHRHAFTEN WÄLLE HABEN NICHT STANDGEHALTEN.
DIE MAUERN DURCH GIGANTEN ERRICHTET, VERFALLEN,
DIE DÄCHER SIND EINGESTÜRZT, DIE TÜRME LIEGEN IN TRÜMMERN...
RAUHREIF LIEGT AUF DEM MÖRTEL.
DIE MAUERN SIND GEBORSTEN UND WEGGEBROCHEN
UND SIND DURCHS ALTER ZERSETZT, EINGESTÜRZT.
DIE BESITZER UND ERBAUER SIND VERSCHWUNDEN UND UNTERGEGANGEN,
UND SIND FEST IN DER ERDE UMARMUNG, DEM UNBARMHERZIGEN GRIFF DES GRABES, WÄHREND AN DIE HUNDERT GENERATIONEN DER MENSCHHEIT VORÜBERGEGANGEN SIND. ROT IN DER FÄRBUNG UND ALTERSGRAU VOR FLECHTEN
HAT DIESES MAUERWERK KÖNIGREICH AUF KÖNIGREICH ÜBERDAUERT,
HIELT UNBEWEGT DEN STÜRME STAND. DER STOLZE BOGEN IST GEFALLEN...
MIT SICHEM SCHWUNG UMKLAMMERT ER WUNDERBAR DIE FUNDAMENTE DER MAUERN DURCH BÄNDER-
ES GAB GLÄNZENDE PALÄSTE UND VIELE HALLEN, DURCH DIE WASSER FLOSS-
EIN FÜLLE VON GIEBELN HOCH AUFGETÜRMT...
UND SO LIEGEN DIESE HÖFE JETZT VERLASSEN
UND DAS FACHWERK DES DOMES MIT SEINEN ROTEN GEWÖLBN
VERLIERT SEINE ZIEGEL...
WO EINST MANCH EIN KRIEGER; HOCHHERZIG GESTIMMT UND GOLDEN
GLÄNZEND LEUCHTEN GEHARNISCHT IN EINER SCHLACHT STRAHLTE,
STOLZ UND VOM WEINE ERHITZT. ER STAUNTE ÜBER DEN SCHATZ, DAS SILBER,
DIE WERTVOLLEN STEINE, ÜBER WOHLSTAND , REICHTÜMER UND PERLEN,
ÜBER DIE GLÄNZENDE ZITADELLE EINER WEITEN DOMÄNE.
ES GAB STEINERNE INNENHÖFE , UND EIN STROM HEISSEN WASSERS ERGOSS
SICH IN KRÄUSELNDEN FLUTEN. DIE MAUER UMFASSTE MIT IHREM BLANKEN
BUSEN DEN GESAMTEN ORT, DER DIE HEISSE FLUT DES BADES BEWAHRTE.

GEDICHT AUS DEM 8. J.H. WAHRSCHEINLICH HAT ES EIN MÖNCH AUS DEM BENACHBARTEN KLOSTER VERFASST, DER DURCH DAS BILD DES VERFALLS, DAS DIE RUINEN DER ANTIKEN TEMPEL UND BÄDERANLAGEN BOTEN, STARK BEWEGT SEINEN EMPFINDUNGEN AUSDRUCK VERLIEH. IBC



12 Fotografien aus dem Jahre 1898,



vom Forum Romanum, auf Glas



“SPQR-SPUR - Künstlerische Recherche zur Aktualität der Antike”, Ausstellung, Berlin, Haus am Waldsee 1998

"SPUR - SPQR, RÖMERSTRASSEN - EINE KUNSTRECHERCHE"
TÜRKEI ASIA PROVINCIA ROMANA
RÖMISCHE STRASSE BEI GÜMÜSLÜK - MYNDOS
NOVEMBER 2008



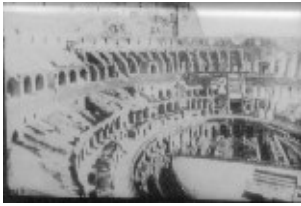
ROEMISCHE STRASSE BEI MYNDOS, SITUATION, UND ABFORMUNG EINES FRAGMENTS EINER RÖMISCHEN STRASSE

"SPUR - SPQR, RÖMERSTRASSEN - EINE KUNSTRECHERCHE"
06. MAI 2010 - OESTERREICH INNSBRUCK, SCHLOSS AMBRASS



ROEMISCHER MEILENSTEIN IN SCHLOSS AMBRAS, SITUATION, UND ABFORMUNG,
AUF LEINEN MIT LEIM UND STAUB, GRÖSSE DER ABFORMUNG: 90/125 CM

ENDZUSTAND VOR DER ABNAHME



12 Fotografien aus dem Jahre 1898,



vom Forum Romanum, auf Glas



“SPQR-SPUR - Künstlerische Recherche zur Aktualität der Antike”, Ausstellung, Berlin, Haus am Waldsee 1998

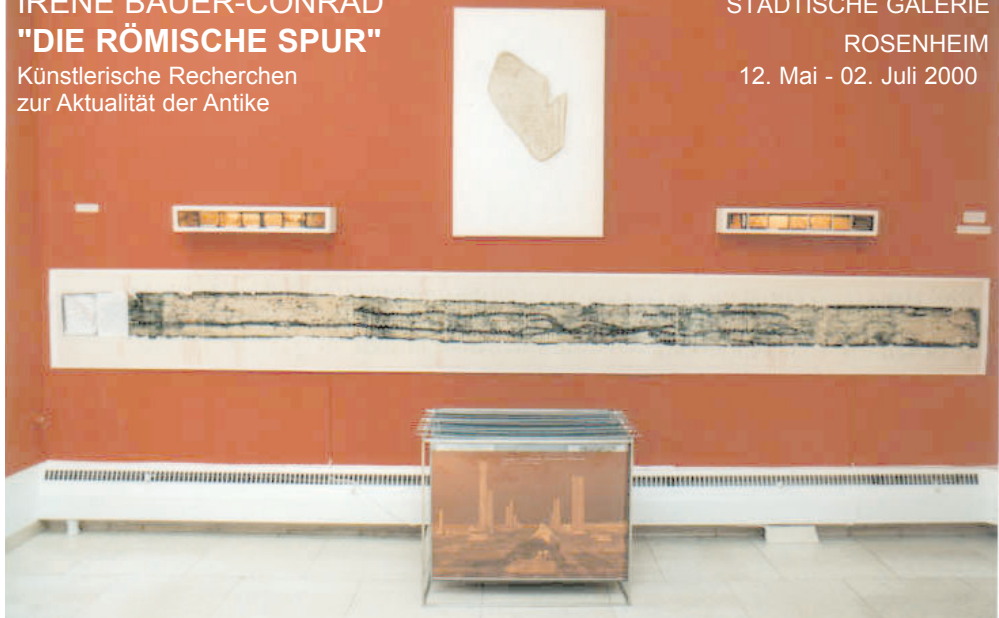
IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"

Künstlerische Recherchen
zur Aktualität der Antike

STÄDTISCHE GALERIE

ROSENHEIM

12. Mai - 02. Juli 2000





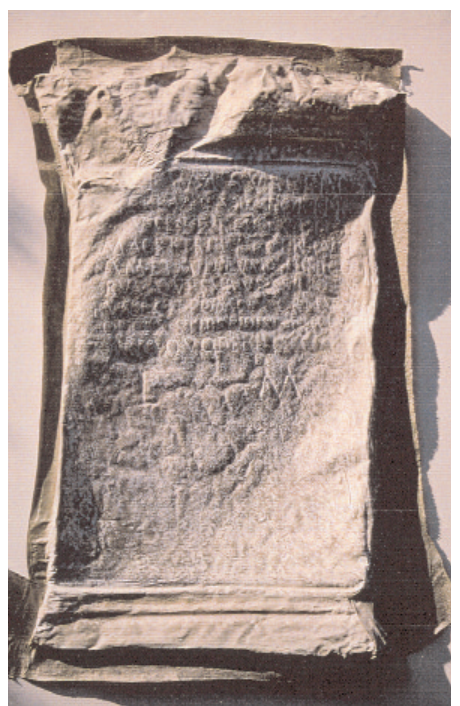
CAMBODUNUM

16. Juli - 20. August 2000

IRENE BAUER-CONRAD

Durch den glücklichen Umstand, dass ich bei der Ausstellung in Kempten den vorhandenen Herkulestempel nutzen kann, habe ich zum erstenmal die Möglichkeit, meine bisherigen vereinzelt Herkules-Arbeiten in diesem Tempel zu einer einheitlichen Darstellungsform zusammenzufügen. Für mich wird diese Einheit von räumlicher Architektur, der dortigen Herkules-Skulptur und meinen Abformungen der Altararbeiten zu einer begehbaren Herkules-Installation. Ein besonderer Höhepunkt ist für mich, dass ich diesem Herkules von Kempten, seine aus der Mythologie bekannte Keule "zurückbringe", nach der ich im archäologischem Gebiet in Baalbek im Libanon gesucht und die ich dort gefunden habe.

Diese Keulen-Abformung wird auf der linken Wandseite vorgestellt. Sie ist umgeben von der Abformung einer Löwengravur aus Baalbek und der Abformung des Herkules-Weihesteins aus Kempten -CAMPODUNUM. Auf der linken Wandseite der Herkules-Statue hängen 3 weitere Abformungen von Herkules-Altären die aus Glanum in Frankreich stammen.



JBC

VORSCHLAG FÜR DEN TEMPEL DES HERCULES: An den Wänden, links und rechts um die Statue des Herkules hängen folgende Altarsteine oder Abformungen, die an Herkules erinnern: 1-3 Frankreich: 3 Herkulesaltäre aus Glanum, (2 Stelen mit den Maßen 135/75 cm + eineStele 135/95 cm) 2) Deutschland: Abformung eines Weihealtars für Herkules, Kempten, 95/135 cm 3) Libanon: "Die Keule des Herkules" Abformung, 105/95 cm, Baalbek 4) Libanon: "Für Herkules" Abformung einer Löwengravur mit Holzkeule, 85/110 cm, Baalbek

VIDEOFILM

“WEG IN DIE VEGANGENHEIT”

Begleitend zur Ausstellung
“STRASSEN, WEGE, SPUREN IM
RÖMISCHEN REICH” kann ein
Videofilm gezeigt werden:
Auf diesem Videoband sieht man
meine, mit Gips und Steinmehl präpa-
rierten Füße, die im Zeitlupentempo
die Abformung der Via Domitia betre-
ten. Die "steinernen" Füße erinnern an
die einer römischen Steinplastik und
sie bewirken beim Betreten der realis-
tisch wirkenden Steine deren langsa-
mes Nachgeben. Es scheint als verfor-
me sich das Urmaterial Stein im
Zeitlupentempo, die vergangenen
2000 Jahre werden spürbar.
IBC!



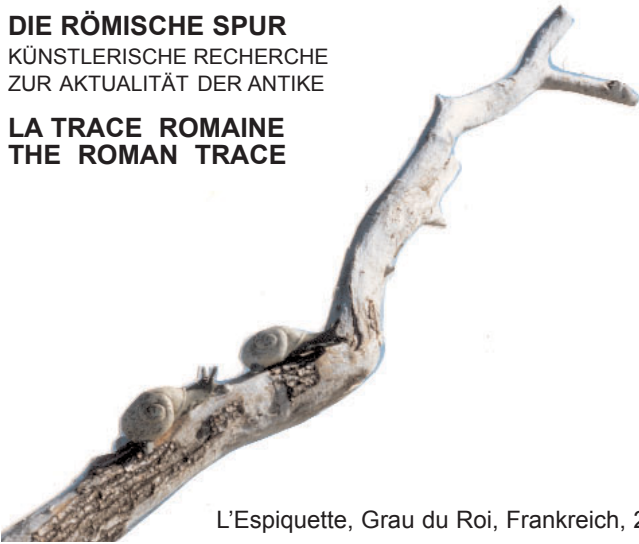
Strassenfragment der Via
Domitia, Ambrussum bei Lunel,
Frankreich, Abformung auf Leinen,
150/250 cm

IRENE BAUER-CONRAD

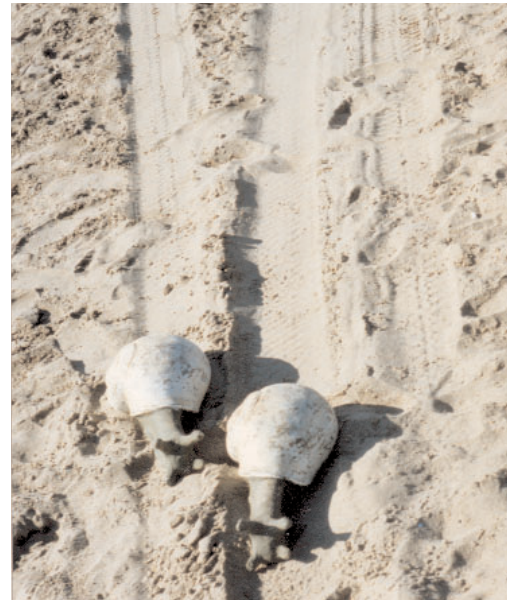
DIE RÖMISCHE SPUR

KÜNSTLERISCHE RECHERCHE
ZUR AKTUALITÄT DER ANTIKE

**LA TRACE ROMAINE
THE ROMAN TRACE**



L'Espiquette, Grau du Roi, Frankreich, 20.X. 95



Und diese Inszenierung der Bewegungslosigkeit wird noch dadurch verstärkt, dass hinter den beiden im Sand kriechenden Schnecken ihre breite vorgetäuschte Kriechspur zu sehen ist. Eine fingierte Spur. Und der Sand ein tödlicher Sand für die Schnecken, die am Ende einen angeschwemmten kahlen Baum erkletterten. Ein ironisch elegisches Bild, das unser UNREGELMÄSSIGES WISSEN der römischen Geschichte stark infrage stellt.

Walter Aue



Am 16. Okt. erfolgt die 1. Anwendung der beiden überdimensionalen Schnecken-Objekten die zuerst im Märmer erworben wurden und die während der Abformung auf dem flachen, altarähnlichen Stein platziert wurden.
Die 2 Schnecken als Signum, das unsere Wirklichkeitsverfälschung und unsere natürliche Zeitgrenze infrage stellt.
Das den Zeitpunkt unserer subjektiven Gegenwart auf die wenigen Sekundenbräuelichkeit des fotografischen Bildes reduziert und nur wenige Meter davon, das Amphitheater, umschließt im 1. Jh. des christlichen Aera.



Und zwischen den schöngeistigen Bildern des Verfalls wird das Schneckenpaar gesetzt: Ein grotesker unmittelbarer Eingriff, der die Fantasie beflügelt.
Glunum, 18.X.1995



Röm. Friedhof von Auxamps in Arles, 18.X. 1995
Drapierung der Sarkophagen mit dem Schneckenpaar und einer Nelze voll warmen, leuchtender Kerzen, die von den unbekanntlichen Bäumen herabgefallen wären. Und all diese Schneckenbilder sind ein Versuch dem Leben (oder Tod) eine Form zugeben die wir intuitiv verstehen sollen.



IRENE BAUER-CONRAD
"DIE RÖMISCHE SPUR"

KÜNSTLERISCHE RECHERCHE ZUR AKTUALITÄT DER ANTIKE
Abformungen - Objekte - Aktionen

In den römischen Trümmern entdeckt man die Schönheit einer endlosen Stille über den erfahrungsgesättigten Dingen. Stille und Schweigen, die pure Form ohne Inhalt und Funktion. Überall die Fragmente tragödienhafter Verstickungen. Zurückliegender Apokalypsen. Und nirgendwo ein LEBENSZEICHEN der ehemaligen Okkupanten: Ein menschenleerer Niederschlag wie eine dünne Aschenschicht. Darunter die magischen Reste. DER ATEMSTILLSTAND ehemaligen Lebens. Und darüber hinwegtastend das Echolot: Der Kathartische Prozess, der Geist und Seele läutert, in dem er uns die verdrängten Erlebnisse wieder bewusst macht. Und wie groß unsere Ahnungslosigkeit mit der wir ohne Geschichtskennntnisse über wichtige Teile der Erde hinweggehen.

Eine Spur aufnehmen, verfolgen, heißt, sich nicht nur auf der Oberfläche fortbewegen: Eine solche Suche schließt die im Erddunkel verborgenen zeitgeschichtlichen Ereignisse mit ein.

Auszug aus dem Text "DIE RÖMISCHE SPUR" von Walter Aue